

Elterninformation zu Maßnahmen und Vorgaben in Zusammenhang mit Corona-Schutzmaßnahmen.

Aus dem Ministerium sind die folgenden Informationen eingegangen:

„Aktuelle Lage zum Corona Virus SARS-CoV-2

Das Robert Koch Institut hat in seinem aktuellen Wochenbericht dargestellt, dass sich deutschlandweit die Steigerung der 7-Tages-Inzidenzen beschleunigt hat. Es sei damit zu rechnen, dass sich der starke Anstieg der Fallzahlen innerhalb der nächsten Wochen fortsetzen werde. Daher sei es geboten, dass die Bevölkerung ergänzend zu den angeordneten Schutzmaßnahmen mithilfe, den momentanen Infektionsdruck zu reduzieren. Geboten seien

- eine sofortige, größtmögliche Reduktion der Kontakte außerhalb des eigenen Haushalts,
- konsequentes Tragen von Masken,
- Einhaltung des Mindestabstands und
- regelmäßiges und gründliches Lüften von Innenräumen vor, während und nach dem Aufenthalt mehrerer Personen (AHA+L).

Bei Symptomen einer neu auftretenden Atemwegserkrankung wie z. B. Schnupfen, Halsschmerzen oder Husten (ebenfalls unabhängig vom Impfstatus) wird dringend empfohlen, zuhause zu bleiben, die Hausarztpraxis zu kontaktieren und dort einen PCR-Test durchführen zu lassen.

Die spezifische Situation in Schleswig-Holstein ist deutlich weniger kritisch als in anderen Bundesländern. Die Inzidenzen sind erheblich niedriger, und wir stellen in unserem Land auch kein exponentielles Ansteigen der Fallzahlen fest. Die Situation an unseren Schulen ist unter Kontrolle und der Präsenzunterricht findet weitestgehend ohne Beeinträchtigungen statt. Dies ist insbesondere Ihrem Engagement und der Tatsache zu verdanken, dass die Schülerinnen und Schüler in Schleswig-Holstein sich gut an die Regeln halten.

Kinder und Jugendliche haben unter dieser Pandemie am meisten gelitten. Sie haben sich solidarisch gezeigt und zu jedem Zeitpunkt eine große Last in diesem gemeinsamen und gesamtgesellschaftlichen Kampf gegen Corona getragen. Auch im Namen von Ministerin Prien appelliere ich an Sie und Ihre Kollegien: Nutzen Sie die zahlreichen landesweiten Impf- und Auffrischungsangebote und sprechen Sie mit den Eltern und Schülerinnen und Schülern über die Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Freiwillige Tests für Geimpfte und Genesene

Vor dem Hintergrund der aktuellen Lage sind neben den Impfungen die regelmäßige Durchführung von Tests ein entscheidendes Mittel, um Infektionen zu erkennen, Infektionsketten zu unterbrechen und den Schutz vor Infektionen zu erhöhen. Mit Blick auf die steigenden Infektionszahlen bitten wir daher ausdrücklich auch Geimpfte und Genesene in den Schulen, regelmäßig an den schulischen Testungen teilzunehmen. Die Testungen sind ein wichtiger Baustein des Infektionsschutzes, der es ermöglicht, einzelne Infektionen früh zu erkennen, einer Ausbreitung vorzubeugen und damit schließlich den Schulbetrieb in Präsenz aufrechterhalten zu können.

Wie bereits in den Herbstferien werden auch während der Weihnachtsferien in den Schulen keine regelmäßigen Selbsttestungen durchgeführt. Damit die minderjährigen Schülerinnen und Schüler, vor allem soweit sie in Schleswig-Holstein bleiben, dennoch an Freizeitaktivitäten teilnehmen können, für die eine Testpflicht vorgesehen ist, behalten die Schulbescheinigungen unter für diesen Zeitraum angepassten Bedingungen ihre Gültigkeit. Von den während der Schulzeit drei möglichen Testvarianten bleiben in den Ferien zwei übrig: die Testung in einem Testzentrum, in einer Apotheke oder bei einer Ärztin bzw. einem Arzt und die Selbsttestung im häuslichen Umfeld mit Bestätigung durch eine qualifizierte Selbstauskunft. Bei Bedarf erhalten die Schülerinnen und Schüler auf formlosen Antrag bei der Schule von ihren Schulen fünf Selbsttests für die Ferienzeit.“

Stand 30.11.2021